

News and activities

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences**

Band (Jahr): **58 (2001)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

News and Activities

38th International Congress on the History of Medicine 38^e Congrès International d’Histoire de la Médecine 38. Uluslararası Tıp Tarihi Kongresi

September 1–6, 2002, Istanbul – Turkey

Main Topics

- Reappraisal of medieval medicine.
- History of medical philosophy, health politics, legislation and institutionalisation.
- Medicine in the Near East through history, with emphasis on famous Anatolian physicians, surgeons and pharmacists.
- The relation between the Turkish medicine and the medicine of the Eastern and Western worlds.
- Historical sources of the complementary medicine.
- Varia.

Contact Addresses

Congress President

Prof. Dr. Nil Sari

nilsa@turk.net

nilasari@istanbul.edu.tr

Tel/Fax: +90 212 586 15 09

Congress Secretary

Dr. Yesim Işıl Ülman

yesimul@yahoo.com

yesimul@superonline.com

Tel/Fax: +90 212 529 03 64

Web Site

<http://www.neurobio.ucla.edu/ishm/ishm2002.htm>

Postal Address

I. Ü. Cerrahpaşa Tıp Fakültesi

Deontoloji ve Tıp Tarihi Ana Bilim Dalı

TR-34303 Cerrahpaşa, Istanbul – Turkey

Congress of the European Association for the History of Psychiatry (EAHP)

September 12–14, 2002, Madrid, Spain

Call for Papers

Deadline: July 1, 2001

The European Association for the History of Psychiatry invites submissions on papers for its next Congress, to be held in Madrid, Spain, September 12–14, 2002.

Abstracts should be a maximum of one-page in length (350 words) and provide the following information: name, mailing address, e-mail address, and telephone number. Proposals must be received by *July 1, 2001*. Different topics than the ones suggested below are also welcome.

Main topics

- History and Histories of Psychiatry
- History of Psychology
- Madness in the History of Psychoanalysis
- History of Critic Psychiatry
- Psychiatry and Philosophy
- European Psychiatry in Latin America
- Mental Hygiene
- Clinical Symptoms: historical-conceptual frame
- New perspectives in Psychiatric Historiography
- History of Forensic Psychiatry
- Psychopathology in the Spanish Golden Age
- To Console and to Care: the Church's Role
- Psychiatry and Literature
- Asylum Architecture
- Mind, Society, and Control
- Psychiatry and Gender
- Social and Iconographic Representation of Illness

Proposals should be sent by *July 1, 2001*, to:

Carmen Valiente, Buzón 83

EAHP, Attn. Cristina Núñez

Facultad de Psicología, UCM

Campus de Somosaguas

E-28223 Madrid, Spain

E-mail: EAHP_secretary@hotmail.com

Tel/Fax: +34 913 14 86 03

Arbeitskreis Alte Medizin

Zum 22. Treffen des Arbeitskreises *Alte Medizin* am Sonntag, dem 23. Juni 2002, laden wir ein ins Medizinhistorische Institut der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Am Pulverturm 13 (Untergeschoss). Anmeldungen für Vorträge und Mitteilungen richte man samt einer Zusammenfassung, die über Fragestellung, Methodik und Ergebnisse Auskunft gibt, spätestens bis zum 1. März 2002 an das Medizinhistorische Institut, Universitätsklinikum, D-55101 Mainz, Fax (+49) 6131/17 66 82, e-mail: kdfisch@mail.Uni-Mainz.de oder wekuemme@mail.Uni-Mainz.de. Meldungen nur zur Teilnahme sind auch kurzfristig möglich. Das endgültige Programm wird im April zum Versand kommen und geht neuen Interessenten auf Anforderung zu; es wird auch im Internet abrufbar sein (<http://www.uni-mainz.de/FB/Medizin/Medhist/Welcome.html> und <http://www.bium.univ-paris5.fr/amn>).

Gründung der Gesellschaft für die Geschichte der Schweizer Psychiatrie und Psychotherapie (GGSP)

Am 19. Januar 2001 wurde in Zürich im Anschluss an die Tagung über das Leben und Werk Eugen Bleulers die *Gesellschaft für die Geschichte der Schweizer Psychiatrie und Psychotherapie (GGSP)* gegründet.

Als Präsident der Gesellschaft wurde Prof. Dr. D. Hell gewählt und als Vorstandsmitglieder Dr. T. Hubschmid, Dr. B. Küchenhoff, PD Dr. Dr. A. Möller, Prof. Dr. Ch. Müller.

Das Anliegen der Gesellschaft besteht in der Förderung der wissenschaftlichen Erarbeitung der Schweizer Psychiatrie-Geschichte. Um diesem Ziel gerecht zu werden, bedarf es eines lebhaften interdisziplinären Austausches. Wir möchten daher alle, die an der Schweizer Psychiatrie-Geschichte interessiert sind, auffordern und ermuntern, sich aktiv an der gemeinsamen Diskussion zu beteiligen. Jede interessierte Person kann beim Präsidenten der Gesellschaft die Vereinsstatuten anfordern und ihm ihren Antrag auf Mitgliedschaft zusenden (Adresse: Prof. Dr. D. Hell, Psychiatrische Universitätsklinik, Lenggstrasse 31, 8008 Zürich).

Der Mitgliedsbeitrag beträgt Fr. 50.– pro Jahr.

Über Ihr Interesse und Engagement würden wir uns freuen.

Professor Christian Müller zum 80. Geburtstag

Am 11. August 2001 beging Prof. Dr. med. Christian Müller seinen 80. Geburtstag. Von 1961 bis 1987 Ordinarius für Psychiatrie und Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik Lausanne-Cery, hat Christian Müller seither sein Otium wohl angewendet. Neben der psychoanalytischen Praxis pflegte er seine alte Liebe zur Geschichte seines Faches und bereicherte diese mit mehreren, bereits durch ihren Titel zum Lesen und Nachdenken anregenden Werken. Ausgehend von einzelnen Begriffen, Texten, Dokumenten und Briefen (nicht wenige davon aus der Sammlung des Autors) werden Zusammenhänge und Abläufe entwickelt und wirklichkeitsnahe Ansichten der Gegenwart von damals vermittelt, und dies von einem Arzt und Historiker, der – als Sohn von Prof. Max Müller in der Klinik Münsingen geboren – 80 Jahre Psychiatrie in Theorie und Praxis selbst erlebt hat. Diese Erfahrung, gepaart mit Weltoffenheit und vielseitigem Engagement, machen das Besondere von Christian Müllers Humanität aus.

Der Vorstand der SGGMN und die Redaktion des *Gesnerus* gratulieren herzlich.

Neuere Werke zur Psychiatriegeschichte von Christian Müller

Die Gedanken werden handgreiflich: Eine Sammlung psychopathologischer Texte. Berlin [etc.], Springer, 1992.

Vom Tollhaus zum Psychozentrum: Vignetten und Bausteine zur Psychiatriegeschichte in zeitlicher Abfolge. Hürtgenwald, Guido Pressler Verlag, 1993.

Portraits de psychiatres romands [A. Repond, M.-G. Richard, Ch. Odier, H. Steck, J. M. N. Guillerey]. Contributions de J.-D. Zbinden, C. Monod, J.-A. Flammer, E. A. H. Barthe et M. Guggisberg. Publié sous la direction de Christian Müller. Lausanne, Editions Payot, 1995.

De l'asile au centre psychosocial: esquisse d'une histoire de la psychiatrie suisse. Lausanne, Editions Payot, 1997.

Wer hat die Geisteskranken von den Ketten befreit? Skizzen zur Psychiatriegeschichte. Bonn, Edition Das Narrenschiff im Psychiatrie-Verlag, 1998.

Paul Dubois (1848–1918): Ein vergessener Pionier der Psychotherapie. Basel, Schwabe, 2001.